

Inhaltliche Rechnungsgestaltung

- I. Die zu erstellende Abrechnung mit dem Auftraggeber muss nach dem Muster von Anlage 2a folgende Daten enthalten:
1. Jede Einzelrechnung muss einen Verweis auf den Vertrag als die Abrechnungsgrundlage enthalten: „gemäß Vertrag KPB Heinsberg vom ...“ mit Vertragsdatum
 2. Sicherstellungsnummer
 3. Angaben zu Kfz, -Hersteller, -Typ, -Kennzeichen oder –FIN
 4. Einsatzbeginn und -ende mit Datum und Uhrzeit
 5. genaue Bezeichnung der Einsatzörtlichkeit mit Angabe eventueller Besonderheiten (z. B. „**Tiefgarage** XY-Straße“)
 6. Einsatzart
 7. Nummer des eingesetzten Firmenfahrzeuges
 8. Ausführliche Begründung bei Leistungen außerhalb der Pauschalgebühr oder innerhalb der Pauschalgebühr mit besonders aufwendigem Schwierigkeitsgrad
 9. Personalien des Fahrzeugabholers (mit Quellenangabe z. B. Personalausweis, Reisepass, Führerschein)
 10. Abrechnung unterteilt nach Schleppkosten, Unterstellgebühr und Zuschlag, sowie Angabe bereits gezahlter Beträge

Die Einzelabrechnungen müssen nach Polizeiwachstandorten sortiert sein.

- II. Folgende **Anlagen** sind den Einzelrechnungen beizufügen:
1. Arbeitsnachweis, der den Namen, die Dienststelle und die Unterschrift des eingesetzten Beamten enthält
 2. Durchschrift bzw. Fotokopie der Abholquittung
 3. Durchschrift bzw. Fotokopie der Sicherstellungsbescheinigung
 4. Fotokopie der Freigabebescheinigung
- erstellt durch den Auftragnehmer bei der Abholung des Fahrzeuges-
oder
 5. bei telefonischer Freigabe:
Eine Telefonnotiz mit Datum und Uhrzeit sowie dem Namen des freigebenden Beamten und der Polizeidienststelle
 6. eventuell erstellte Fotos
- III. Als Anlage zur **Gesamtrechnung** (für alle Rechnungen) muss eine Übersicht in digitaler Form beigefügt werden, die folgende Daten enthält:
1. Aktenzeichen Leerspalte)
 2. Aufnahmedatum
 3. Name, Vorname
 4. Fahrzeugmarke, -typ
 5. Fahrzeug -Kennzeichen bzw. –FIN
 6. Rechnungsnummer
 7. Sicherstellungsnummer
 8. Betrag
 9. Polizeidienststelle
 10. Bemerkungen